

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kleinert (Marburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Bundesstraße B 3 a – Anbindung Cappel (Marburg) und Fortführung nach Süden bis Niederweimar

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie kann der Bundesverkehrsminister verantworten, daß die Stadt Marburg von den Straßenverkehrsbehörden unter Zeitdruck (bis 30. April 1983) gesetzt wird, eine Entscheidung zur B 3 a – Anbindung Cappel zu fällen?
2. Wie will der Bundesverkehrsminister die planerische Kompetenz der Stadt Marburg berücksichtigen und sicherstellen, wenn gleichzeitig vor der Verabschiedung des Generalverkehrsplanes die Entscheidung über diesen B 3 a – Anschluß Cappel gefordert wird?
3. Wie will der Bundesverkehrsminister sicherstellen, daß der Schwer- und Fernverkehr nicht durch Marburg fließt, wenn die Stadtautobahn Stück für Stück weitergebaut und damit die Anbindung an das überregionale Straßennetz vorbereitet wird?

Bonn, den 18. April 1983

Kleinert (Marburg)
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion

